

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

29. - 30. November 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

64 Misfalligkeiten. Ich halte mich nicht, daß Sie sich Sie
Misfalligkeiten nicht aufpassen, und sich untereinander
nicht verstehen werden, so sollte ich von Philade-
lphien. Die Herren endlich, als ob, sie die personelle
Angelegenheit und beizulegen, und beizulegen alle diese Aus-
nahme, daß Sie nicht wieder meinen Bericht einzuwenden
sollten, sondern Gail und Tager dazu rümpfen. Ich bin dem
Zugleich mit meiner Familie zu Philadelphia, und
bereits willig der Gemeinde in Gemeinschaft zu stehen,
so viel und so lange wie Gott Gnade schenket, und meine
Alten und Töchterzeit permissiv will. Der Januar ist meine
Arbeitsbedienungen will, so daß wir der Arm, Galtel-Leder
ungeliefert, befolgt der unbedacht, jung der Alt, Land der
Gesund, der Lese mich wissen, oder Lese zu mir, so soll Ihre
mein Gung und Gung von Herrn Heinrich Mühlenberg
29. Novemb. 1761.

1. H. P. Hof. Lese sagen, wie es mit den Predigten geschehen
1. von dem sollte. Ich bestimme Mittags für mich Abend
hatte ebenfalls Distours und Gebärd mit W. F. einem

1. Mittwoch, den 17. 1763. auf Wicaco confirmirt.
Donnerstag 29. Nov. Predigt ist Vormittags über Prov. 9. 1-6.
und Lese nach der Predigt die Psalmen, welche
in meinem Lesebuch-Lese recorded ist, der Mittagsmahl
nach ist bei W. F. ein. Nachmittags Predigt H. P. Hof.
predigen über Offenb. 5. 5-10. Von dem ich ein Lese
der dem Lese gesungen, 1. von Mann? 2, Mann? 3, der
Gesalt der Lese 4, die Leseung Gründe, sehr nach
unbegreifbar. 1. Abend Lese von Mo. 1. 13.

1. Montag 30. Nov. Lese meldete der junge L., daß sein
Bruder Peter Schuck Abend nach 11. Uhr mit der
Gist ausgefallen, und morgen Lese nach seinem
Verlaß um 6. Uhr gesungen, meldete von seinem
Curiculo Vita, nach 1. Lese, und Lese, ist
solte ihn nicht von Mittwoch begreifen, der Tag nach dem Lese
Dienstag 1. Decemb. ging mit zur Lese, zu der einen Lese
Zweilligen, welche H. P. Hof. Lese mit einem Text
und Offenb. 19. Nachher Lese in den Mo. 1. und
Lese Lese mit ihm
Dienstag 2. Decemb. Lese H. P. Hof. mit der Lese Lese